

## **Wie sagt man auf Deutsch? - Spracherkundungen mit dem Schriftsteller Tomer Gardi**

**von Claudia Gschweidl**

**Produktion: ORF 2018, 39 Minuten**

Mit seinem in gebrochenem Deutsch verfassten und vorgetragenen Text löste der israelische Autor Tomer Gardi beim Bachmannpreis im Jahr 2016 eine bemerkenswerte Debatte aus. Darf jemand, der das Deutsche nicht fehlerfrei beherrscht, überhaupt an einem solchen Wettbewerb teilnehmen? Wie viel Migrantensprache ist der schönen, deutschen Literatur zumutbar? Wo sind die Grenzen einer literarischen Integration? Eine literaturästhetische Frage wurde zum Politikum. Gardi, geboren in einem Kibbuz in Galiläa, lebte als Kind mehrere Jahre in Wien und studierte einige Zeit in Berlin. Er veröffentlichte Texte auf Hebräisch, bevor er sich entschloss, eine Geschichte in einer Sprache zu schreiben, die er nie wirklich gelernt hat.

In seinem virtuos-aberwitzigen Großstadtroman 'Broken German' belebt und zerlegt er die deutsche Grammatik gleichermaßen und nimmt ihr die oftmals innewohnende Sperrigkeit. 'Realismus schreiben nur Menschen mit einem festen Wohnsitz und einer Aufenthaltserlaubnis', sagt Tomer Gardi und entwirft ein Plädoyer für die Sprachenvielfalt innerhalb einer Sprache. Die Hörspieladaption des Romans gewann 2017 den Deutschen Hörspielpreis. Im Schauspielhaus Graz wurde der Text für die Bühne bearbeitet.

Chris Pichler